

Modellhafte didaktische Jahresplanung für den Ausbildungsberuf

Bankkaufmann und Bankkauffrau

**auf Basis des Schulbuchs (Merkur-Nr. 0859) und Begleitmaterials (Merkur-Nr. 3859)
von Dietmar Schuster: Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse der Kreditinstitute**

(Rahmenlehrplan 2020, Lernfelder 7, 11 und Teile des Lernfelds 13)

Dokumentation von Lernsituationen **LF 13** (Rating/JA-Analyse)

[Stand: 2024]

Vorbemerkung:

- ▶ Die Erarbeitung und Umsetzung der didaktischen Jahresplanung ist zentrale Aufgabe einer dynamischen Bildungsgangarbeit. Daher ist die nachfolgende Dokumentation der Lernsituationen **modellhaft** zu sehen.
- ▶ Ausgangspunkt der vorliegenden Dokumentation sind die **im Schulbuch** zu Kapitelbeginn vorgegebenen **Einstiege (Einstiegsszenarien)**, die – bedingt durch die dem Rechnungswesen innewohnende Systematik und der thematischen Breite – zum Teil sequenziert sind. Neben den Einstiegen und den Informationstexten stellt das **Kompetenztraining** einen integralen Bestandteil der Lernarrangements dar. Zudem erlaubt der umfangreiche **Aufgabenpool auf der Lehrerbegleit-CD** (siehe unten den Hinweis zum Zusatzmaterial) eine didaktisch-metho- dische Ausdifferenzierung, je nach individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsstand innerhalb der Lerngruppe.
- ▶ Das verwendete Schema zur Dokumentation von Lernsituationen integriert die Kategorie **Digitale Kompetenzen**. Dadurch wird für jede Lernsituation aufgezeigt, in welcher Weise die Integration von Aspekten digitaler Kompetenzförderung erfolgen kann. Hierzu bietet sich in besonderer Weise das digitale **Zusatzmaterial zur Tabellenkalkulation mit Excel** an (siehe auch hierzu den unten stehenden Hinweis auf das angebotene Zusatzmaterial).
- ▶ Die angegebenen **Zeitrichtwerte** sollten ggf. an die Bedingungen des Lernortes angepasst werden. Auch die **Einbindung digitaler Me- thoden** (z.B. Internetrecherche) **und Anwendungen** (z.B. Tabellenkalkulation) ist bedingt durch die schulorganisatorischen Rahmenbedin- gungen Ort (Voraussetzungen für einen digitalen und/oder fächerübergreifenden Unterricht u.Ä.).
- ▶ **Zusatzmaterial:** Auf der **Lehrerbegleit-CD** zum Lösungsheft (Merkur-BN 3859) werden **weitere Materialien** angeboten:
 - **weitere Informationstexte** (z.B. zu IAS/IFRS, Ergebnis-/Erfolgsabrechnung, Bankcontrolling, Rücklagen- und Aus- schüttungspolitik der Kreditinstitute, Buchungen von Bankgeschäften)
 - **Bankmathematik mit Excel: Erklärungstexte** (z.B. Prozentrechnen, Währungsrechnen, Zinsrechnen, Anwendung von Funktionen)
 - **Excel-Anwendungen** zur Unterstützung des **digitalen Kompetenzerwerbs**
 - **Aufgabenpool** zur individuellen Differenzierung und zum Klausurentraining (**inkl. Lösungen**)

Bitte beachten Sie, dass das CD-Material **für Ihren eigenen lerngruppenbezogenen Unterrichtsgebrauch** (d.h. für Sie und Ihre Schüle- rinnen und Schüler) verwendet werden darf. Zugriffe Dritter (z.B. über Intranet und Internet) sind durch effektive Schutzmaßnahmen (z.B. Passwortschutz) auszuschließen (zur Weitergabe u.Ä. siehe <http://www.schulbuchkopie.de/index.php/einscannen-speichern-und-weiterge- ben>).

Didaktische Jahresplanung – Bankkaufmann/Bankkauffrau

Ausbildungsjahr: 3 Lernfeld Nr. 13 (60 UStd.) Finanzierungen für Geschäfts- und Firmenkunden abschließen Lernsituation Nr. 1 (1-2 UStd.) Die Bonität von Geschäfts- und Firmenkunden mithilfe von Ratingverfahren beurteilen	
Einstiegsszenario <p>Die Jens Müller GmbH & Co. KG betreibt ein Malergeschäft. Das Unternehmen steht seit vielen Jahren mit Ihrem Ausbildungsbetrieb in Geschäftsverbindung.</p> <p>Die Geschäftsführerin Lisa Müller plant die Erweiterung des Unternehmens. Dazu beantragt sie bei Ihrem Ausbildungsbetrieb einen Betriebsmittelkredit in Höhe von 250.000,00 €.</p> <p>Alle Kreditinstitute sind bei der Genehmigung von Krediten verpflichtet, die Kreditwürdigkeit der Antragsteller zu prüfen.</p>	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> • Recherche: Ratingverfahren des Ausbildungsbetriebs • Überblick über die im Ausbildungsbetrieb angewendeten Ratingverfahren • Präsentation der Rechercheergebnisse zu den Ratingverfahren im Ausbildungsbetrieb
Wesentliche Kompetenzen <p>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ nach Informationen zu recherchieren und diese sachgerecht auszuwerten. ▶ die in ihrem Ausbildungsbetrieb angewendeten Ratingverfahren zur Überprüfung der Bonität von Geschäfts- und Firmenkunden zu erläutern. ▶ quantitative und qualitative Faktoren der Risikobeurteilung zu unterscheiden. ▶ ihre Arbeitsergebnisse – ggf. mithilfe digitaler Medien und Präsentationssoftware – angemessen zu präsentieren. 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewertung (Rating) ▶ Ratingverfahren ▶ Ratingkriterien: <ul style="list-style-type: none"> ▪ quantitative Faktoren („hard facts“) ▪ qualitative Faktoren („soft facts“)

Lern- und Arbeitstechniken

Einzelarbeit, Partnerarbeit, Arbeit mit Gesetzestexten, Internetrecherche, Betriebserkundung, Ergebnispräsentation

Digitale Kompetenzen

- ▶ Entwicklung und Anwendung von Bewertungskriterien zur Überprüfung der Validität von Informationen (z.B. aus dem Internet, Printmedien)
- ▶ Reflexion eigene Arbeitsprozesse im Hinblick auf Zeitmanagement und Zielorientierung
- ▶ Reflexion eigene Arbeitsergebnisse im Hinblick auf Informationsgehalt, Aktualität und Stichhaltigkeit
- ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme
- ▶ Informationsbeschaffung aus dem Internet
- ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien
- ▶ Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogramms (im Falle digitaler Ergebnispräsentation)

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

D. Schuster: Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse der Kreditinstitute: Dokumentation – Analyse – Steuerung (Merkur-BN 0859, LF13, Kapitel 1, S. 260)

Grundlagen bzw. zur Vertiefung:

Aufgaben zur individuellen Differenzierung und zum Klausurentaining (in Verbindung mit Kapitel 2 und 3): siehe Lehrerbegleit-CD 3859

Organisatorische Hinweise

ggf. Internetzugang, PC-Raum bzw. ausreichende Anzahl von Rechnern, Beamer, Visualizer, Präsentationssoftware

Didaktische Jahresplanung – Bankkaufmann/Bankkauffrau

Ausbildungsjahr: 3 Lernfeld Nr. 13 (60 UStd.) Finanzierungen für Geschäfts- und Firmenkunden abschließen Lernsituation Nr. 2 (3-4 UStd.) Bilanzen von Industrie-, Handels-, Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen unterscheiden	
Einstiegsszenario Bei Ihrer Ausbildung im Firmenkundenbereich legt Ihnen die Ausbilderin die vier Bilanzen vor. Die Ausbilderin fordert Sie auf festzustellen und zu begründen, bei welcher Bilanz es sich um die eines Industrie-, Handels-, Dienstleistungs- oder Handwerksunternehmens handelt.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht zu den Unterschieden von Bankbilanzen und Bilanzen aus anderen Branchen • Bilanzvergleich von Unternehmen unterschiedlicher Branchen • Zuordnung von Bilanzen zu Industrie-, Handels-, Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen.
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ eine Bilanz zu lesen. ▶ den Aussagegehalt von Bilanzposten zu erläutern. ▶ die Merkmale von Bankbilanzen im Vergleich zu Bilanzen aus anderen Branchen herauszustellen. ▶ Bilanzen von Unternehmen unterschiedlicher Branchen zu vergleichen. ▶ vorliegende Bilanzen zu Industrie-, Handels, Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen zuzuordnen. ▶ ihre Arbeitsergebnisse – ggf. mithilfe digitaler Medien und Präsentationssoftware – angemessen zu präsentieren. 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bilanzaufbau: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Quellen der Finanzierungsmittel (Aktivseite) ▪ Verwendung der Finanzierungsmittel (Passivseite) ▶ Bilanzposten auf der Aktivseite: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Posten des Anlagevermögens ▪ Posten des Umlaufvermögens ▶ Bilanzposten auf der Passivseite ▶ Bilanzvergleich nach Branchen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Industrieunternehmen ▪ Handelsunternehmen ▪ Dienstleistungsunternehmen ▪ Handwerksunternehmen
Lern- und Arbeitstechniken Einzelarbeit, Partnerarbeit, Arbeit mit Gesetzestexten, ggf. Internetrecherche, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Entwicklung und Anwendung von Bewertungskriterien zur Überprüfung der Validität von Informationen (z.B. aus dem Internet, Printmedien) 	

- ▶ Reflexion eigene Arbeitsprozesse im Hinblick auf Zeitmanagement und Zielorientierung
- ▶ Reflexion eigene Arbeitsergebnisse im Hinblick auf Informationsgehalt, Aktualität und Stichhaltigkeit
- ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme
- ▶ Informationsbeschaffung aus dem Internet
- ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien
- ▶ Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogramms (im Falle digitaler Ergebnispräsentation)

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

D. Schuster: Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse der Kreditinstitute: Dokumentation – Analyse – Steuerung (Merkur-BN 0859, LF13, Kapitel 2, S. 261 bis 266)

Grundlagen bzw. zur Vertiefung:

Aufgaben zur individuellen Differenzierung und zum Klausurentaining (in Verbindung mit Kapitel 1 und 3): siehe Lehrerbegleit-CD 3859

Organisatorische Hinweise

ggf. Internetzugang, PC-Raum bzw. ausreichende Anzahl von Rechnern, Beamer, Visualizer, Präsentationssoftware

Didaktische Jahresplanung – Bankkaufmann/Bankkauffrau

Ausbildungsjahr: 3 Lernfeld Nr. 13 (60 UStd.) Finanzierungen für Geschäfts- und Firmenkunden abschließen Lernsituation Nr. 3 (8-10 UStd.) Jahresabschlüsse der Kunden im Hinblick auf Kredit- und Anlageentscheidungen auswerten	
Einstiegsszenario <p>Die Anderwerk AG ist Kundin Ihres Ausbildungsbetriebes. Der Gesellschaft wird ein Kontokorrentkredit von 2,3 Mio. € eingeräumt. Im Rahmen der laufenden Kreditüberwachung wird der Jahresabschluss der Kreditnehmerin ausgewertet.</p> <p>Der Jahresabschluss der Anderwerk AG muss zur Auswertung aufbereitet werden. Um ein Gutachten über die Anderwerk AG zu erstellen, müssen geeignete Kennziffern für das laufende Geschäftsjahr berechnet und in Form eines Branchenvergleichs beurteilt werden.</p>	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung eines Jahresabschlusses • Auswertung eines Jahresabschlusses mithilfe von Kennziffern und qualitativen Kriterien • Zeit- und Branchenvergleich • ggf. Excel-Anwendung: Aufbereitung von Bilanzen und Berechnung von Kennziffern
Wesentliche Kompetenzen <p>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ einen Jahresabschluss sowohl aus vergangenheitsorientierter als auch aus zukunftsorientierter Perspektive zu analysieren. ▶ einen Jahresabschluss zu Vergleichszwecken aufzubereiten. ▶ das Gesamtkostenverfahren vom Umsatzkostenverfahren unterscheiden. ▶ im Rahmen einer vergangenheitsorientierten Beurteilung u.a. Kennzahlen zur Ertragslage, zur Vermögens- und Kapitalstruktur sowie zur Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung zu berechnen. ▶ Zeit- und Branchenvergleiche durchzuführen. ▶ ein Unternehmen qualitativ zukunftsorientiert zu analysieren. ▶ den Zusammenhang zwischen Ratingergebnis und Sollzinssatz zu begründen. 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gesamtkostenverfahren ▶ Umsatzkostenverfahren ▶ Jahresabschlüsse: Aufbereitung und Auswertung ▶ Kennzahlen zur Ertragslage ▶ Kennzahlen zur Vermögensstruktur ▶ Kennzahlen zur Kapitalstruktur ▶ Kennzahlen zur Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung ▶ weitere Kennzahlen ▶ qualitative Unternehmensanalyse ▶ Zeit- und Branchenvergleiche ▶ Konditionenbegründung

<ul style="list-style-type: none"> ▶ Jahresabschlüsse der Geschäfts- und Firmenkunden im Hinblick auf Kredit- und Anlageentscheidungen auszuwerten. ▶ ggf. mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms Bilanzen digital aufzubereiten, Kennziffern zu berechnen und digital auszuwerten. ▶ ihre Arbeitsergebnisse – ggf. mithilfe digitaler Medien und Präsentationssoftware – angemessen zu präsentieren. 	
Lern- und Arbeitstechniken Einzelarbeit, Partnerarbeit, Arbeit mit Gesetzestexten, ggf. Internetrecherche, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Entwicklung und Anwendung von Bewertungskriterien zur Überprüfung der Validität von Informationen (z.B. aus dem Internet, Printmedien) ▶ Reflexion eigene Arbeitsprozesse im Hinblick auf Zeitmanagement und Zielorientierung ▶ Reflexion eigene Arbeitsergebnisse im Hinblick auf Informationsgehalt, Aktualität und Stichhaltigkeit ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Informationsbeschaffung aus dem Internet ▶ ggf. digitale Aufbereitung von Bilanzen mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms ▶ ggf. Berechnung von Kennziffern und digitale Auswertung mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien ▶ Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogramms (im Falle digitaler Ergebnispräsentation) 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle D. Schuster: Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse der Kreditinstitute: Dokumentation – Analyse – Steuerung (Merkur-BN 0859, LF13, Kapitel 3, S. 267 bis 300) <i>Grundlagen bzw. zur Vertiefung:</i> Aufgaben zur individuellen Differenzierung und zum Klausurentaining (in Verbindung mit Kapitel 1 und 2): siehe Lehrerbegleit-CD 3859 digitale Aufbereitung von Bilanzen und Berechnung von Kennziffern mithilfe von Excel: siehe Lehrerbegleit-CD 3859	
Organisatorische Hinweise ggf. Internetzugang, PC-Raum bzw. ausreichende Anzahl von Rechnern, Tabellenkalkulationsprogramm, Beamer, Visualizer, Präsentationssoftware, Kooperation mit Informatikunterricht	